

Niederschrift

über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Donnerstag, **30.04.2026**, 17:05 Uhr - 18:36 Uhr,
Raum 204, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Mathilda Harbering, Anja Kallfelz, Julia Zimmer (Vertretung für Herrn Tobias Dierkes)

von der CDU-Fraktion:

Babette Lichtenstein van Lengerich, Ingrid Senbert

von der SPD-Fraktion:

Stephan Brinktrine, Beate Kretzschmar

von der Fraktion Die Linke:

Stephan Siewering

von der Fraktion Volt:

Andreas Hayden (Vertretung für Frau Maren Berkenheide)

von der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

Ralf Hüvelmeyer (Vertretung für Herrn Lars Nowak)

von der Verwaltung:

Dr. Daniel Baumkötter, Sabine Beckmann, Manuela Feldkamp-Bode, Arno Minas, Simon Nießen, Theo Schlüter, Norbert Vechtel, Gregor Walterbusch, Christian Wedding

für die Schriftführung:

Georg Homann

Es fehlte/n:

Maren Berkenheide (entschuldigt), Tobias Dierkes (entschuldigt), Lars Nowak (entschuldigt), Walter von Gökels

Gäste:

Herr Michael Rehder

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 2. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 30.04.2026

Tagesordnung

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Beantwortung von Anfragen
 - 4.1. Altkleidersammlung
Antwortschreiben vom 06.03.2026 zu einer Anfrage der SPD-Fraktion
 - 4.2. Biotonne im öffentlichen Raum
Antwortschreiben vom 09.03.2026 zu einer Mail der Geschäftsstelle der Fraktion GRÜNE
 - 4.3. Lärmemissionen aus Glascontainern
Antwortschreiben vom 20.04.2026 zu einer Anfrage von Ratsfrau Dr. Praetzel
5. Einbringung neuer Anfragen und Anträge
6. Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgungen/Müllablagerungen im Stadtgebiet Münster
7. Verschiedenes

V/0187/2026

I

Frau **Lichtenstein van Lengerich** eröffnete um 17:05 Uhr die 2. Sitzung des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentli-**

chen Sitzung

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

- 3.1 Herr **Wedding** berichtete, die Verwaltung könne nun die von Herrn **von Göwels** in der letzten Sitzung gestellte Frage bzgl. der Verschiebung dringender Projekte im Bereich IT-Koordination beantworten (siehe Punkt 8 der öffentlichen Niederschrift vom 22.01.2026). Da Herr **von Göwels** heute nicht anwesend sei schlug er vor, die Antwort als Anlage 1 dieser Niederschrift beizufügen.
- 3.2 Frau **Feldkamp-Bode** stellte anhand einer kurzen Präsentation die mit Studierenden der Münster School of Design entwickelte neue Kampagne für mehr Stadtsauberkeit vor.
- Auf Nachfrage von Frau **Lichtenstein van Lengerich** bestätigte sie, dass weitere Motive im Laufe des gesamten Sommers (z.B. während der Fußball-WM) folgen würden und der Fokus nicht nur im Innenstadtbereich liege.
- 3.3 Mit einer weiteren kurzen Präsentation stellte Frau **Feldkamp-Bode** auch das Projekt „KreisI“ vor. Die awm-Aktionswoche finde in der 27. KW auf dem Domplatz statt.
- 3.4 Herr **Dr. Baumkötter** berichtete über eine Anfrage von Herrn Bloch aus der Bezirksvertretung Münster-Nord zum Thema Elektroschrott, die die awm zur Sitzung dieses Gremiums am 14.04.2026 beantwortet hätten (siehe Anlage 2 dieser Niederschrift). Die angekündigte Prüfung, eine Abgabe von Elektroaltgeräten auch auf dem Recyclinghof Kinderhaus zu ermöglichen, laufe derzeit noch.

Punkt 4 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Die Verwaltung bat nachfolgend die Ausschussmitglieder um Rückmeldung, ob zu den drei Antwortschreiben, die seit der letzten Sitzung des Betriebsausschusses versandt und per Mail allen Mitgliedern zur Kenntnis gegeben wurden, Rückfragen bestehen:

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Altkleidersammlung Antwortschreiben vom 06.03.2026 zu einer Anfrage der SPD-Fraktion

Keine Wortmeldungen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Biotonne im öffentlichen Raum Antwortschreiben vom 09.03.2026 zu einer Mail der Geschäftsstelle der Fraktion GRÜNE

Herr **Dr. Baumkötter** erläuterte die Hintergründe des Antwortschreibens. Auf Nachfrage von Frau Kallfelz bestätigte er, dass ein Wieder-Aufstellen von Biotonnen auch in Fällen, in denen die Abfallsortierung vor Ort nicht funktioniert habe, in Absprache mit den jeweiligen Vermietern möglich sei.

Punkt 4.3 der Tagesordnung**Lärmemissionen aus Glascontainern
Antwortschreiben vom 20.04.2026 zu einer Anfrage
von Ratsfrau Dr. Praetzel**

Herr **Wedding** erläuterte das Antwortschreiben. Es ergaben sich keine Rückfragen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Einbringung neuer Anfragen und Anträge**

Keine Wortmeldungen.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0187/2026****Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgun-
gen/Müllablagerungen im Stadtgebiet Münster**

Es lagen sowohl ein Beratungsverlauf als auch ein Änderungsantrag vor.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion lautete wie folgt:

„Streiche:

- ~~1. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Begründung Ziffer 1.-8. benannten Einzelmaßnahmen konsequent weiterzuentwickeln.~~
- ~~2. Die Bezirksvertretungen werden bei lokalen Maßnahmen rechtzeitig eingebunden. Auf Hinweise der Bezirke wird mit Schwerpunktaktionen reagiert~~
- ~~3. Im Übrigen wird der Bericht der Verwaltung zur Kenntnis genommen.~~
- ~~4. Die Anträge A-R/0046/2024, A-N/0020/2024 und die Anregungen ABV/0002/2025, AnS/0004/2026 sind damit erledigt.~~

Neu:

- 1. Um schneller effektive Maßnahmen gegen illegale Müllablagerungen auf privaten und öffentlichen Grundstücken zu entwickeln, richtet die Stadtverwaltung eine „Task-Force Müll“ zunächst für die Stadtteile Coerde, Kinderhaus und Berg Fidel ein. Hierbei werden die Stakeholder der AWM, die zuständigen Ämter (insbesondere Ordnungsamt und Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit), Vertreter der Wohnungsgesellschaften, Sprecher der Fraktionen im AUKB sowie die Bezirksvertretungen einbezogen. Als Pilotgebiet wird das Wohnquartier der sog. „Schleife“ in Kinderhaus in Angriff genommen.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich beim Städtetag NRW und bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass die Gebühren für Ordnungswidrigkeiten rund um den Tatbestand „Vermüllung“ deutlich erhöht werden. Unabhängig davon wird der bestehende Gebührenrahmen des Landes NRW zukünftig von der Stadt Münster voll ausgeschöpft.**
- 3. Der Rat regt gegenüber dem Oberbürgermeister an, dass die AWM im Personalbestand das Thema „Mülldetektive“ aufgreifen. Dazu werden die zwei bis 2027 befristete-**

ten Stellen der Biomüll-Kontrolle sofort und dauerhaft für eine gezielte AWM-Mülldetektiv-Stelle an ausgewiesenen Hotspots umgeschichtet.

4. Im Zuständigkeitsbereich des Ordnungsamtes wird beim Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) ein Arbeitsschwerpunkt bei der Überwachung des öffentlichen Raumes hinsichtlich illegaler Müllentsorgung sowie der Graffiti- und Aufkleberbeseitigung gebildet. Eine Umwidmung von anderen Stellen des Ordnungsamtes (z.B. in der Parkraumüberwachung) wird in diesem Zusammenhang geprüft.
5. Im Bereich Josef-Beckmann-Straße sowie am Anfang der Straße Brüningheide wird an den bekannten illegalen Müllablageplätzen eine temporäre mobile Videoüberwachung installiert. Finanzielle Mittel werden hierfür aus dem freien Budget des Ordnungsdienstes entnommen.
6. Münster spricht eine 48h-„Dreck-weg“-Garantie („Utrechter Modell“) aus und bildet hierfür schnelle Sonderreinigungsteams. Illegal in den öffentlichen Bereich hineinreichender Müll auf Privatgrundstücken wird als Ordnungswidrigkeit behandelt; die Notwendigkeit einer Nachverfolgung wird geprüft.
7. Um die dargelegten Ausführungen zum Mängelmelder besser bewerten zu können, legt die Verwaltung zur ersten Sitzungskette nach der Sommerpause drei Angebote für eine eigenständige Mängelmelder-App den zuständigen Ausschüssen vor.
8. Die Verwaltung berichtet in einem Zwischenbericht (Stichtag 30.09.2026) über den Bearbeitungsstand der Vorlagen A-R/0046/2024 (Sperrmüll-Ausstattungsplan) und AnS/0004/2026 (Präventivmaßnahmen). Bis dahin bleiben diese Agendapunkte offen.“

Frau **Lichtenstein van Lengerich** berichtete anhand des Beratungsverlaufs über abweichende Beschlüsse der Bezirksvertretungen. Sie erklärte, der neue Änderungsantrag der CDU-Fraktion sei in Kenntnis der Beschlüsse der Bezirksvertretungen formuliert worden und gehe weiter als jene. Da der Änderungsantrag sehr umfangreich sei, erwarte sie nicht, dass der Ausschuss heute darüber abstimmen könne. Dennoch solle heute eine ausführliche Aussprache zu diesem Beratungspunkt erfolgen.

In der nachfolgenden längeren Diskussion beantworteten Herr **Minas** und Herr **Vechtel** Fragen der Ausschussmitglieder und erläuterten den Standpunkt der Verwaltung sowie die Inhalte der Vorlage.

Herr **Wedding** berichtete, heute sei vor der Sitzung eine Mail von Frau **Senbert** bezüglich des Servicepakets der awm für die Wohnungswirtschaft eingegangen. Die Fragen konnten in der Sitzung mündlich erörtert und beantwortet werden.

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau **Lichtenstein van Lengerich** schlug vor, die nächste Sitzung des Betriebsausschusses in Kinderhaus stattfinden zu lassen. Als Sitzungsraum böte sich das Begegnungszentrum Kinderhaus e.V. an; sie habe mit dem Leiter, Herrn Kollmann, bereits Kontakt aufgenommen. Vor der Sitzung hätten die Ausschussmitglieder dann die Gelegenheit, die Brennpunktbereiche selbst in

Augenschein zu nehmen. Herr **Minas** gab zu bedenken, dass es sich am 07.07.2026 um die Jahresabschluss-Sitzung handele, zu der die Wirtschaftsprüfer geladen seien. Er bat darum, diese Sitzung nicht zu verlegen.

Herr **Vechtel** bot an, an der Begehung vor Ort teilzunehmen und bat darum, ihn zu informieren, wenn es zu einer Sitzung in Kinderhaus kommt.

Der Ausschuss beschloss daraufhin einstimmig (6 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen):

Eine der nächsten Sitzungen des Betriebsausschusses der awm wird im Stadtteil Kinderhaus stattfinden, sofern ein geeigneter Sitzungsraum reserviert werden kann.

gez.

Babette Lichtenstein van Lengerich
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung